

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

## für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto  
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 31.03. - 06.04.1980

Nummer: 14

### Witterung und Pflanzenentwicklung

#### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Die 1. Wochenhälfte gestaltete sich recht unbeständig; vor allem am Mittwoch wurden gebietsweise 20 mm Niederschlag und mehr registriert. Im weiteren Verlauf nahm die Niederschlagsneigung dann ab, es setzte sich allmählich Hochdruckeinfluß durch. Nachts traten wieder Fröste auf, die Minima am Erdboden sanken bis auf  $-7^{\circ}\text{C}$  ab.- Infolge niederschlagsreicher Witterung mußten die Bestellungsarbeiten unterbrochen werden. Auf ausgesprochen schweren Standorten waren bis ausgangs der Berichtswoche keine Feldarbeiten mehr möglich. Dort, wo die Böden es zuließen, konnten Sommergetreide und jetzt zunehmend Zuckerrüben gedreht werden. In Niedersachsen (östlichen Gebiete und Marschengürtel) wurde die Sommergetreidebestellung örtlich bereits beendet. Gebietsweise sind schon Herbizide in Wintergetreide zur Anwendung gekommen. Vor übereilten Herbizideinsätzen ist aber nur zu warnen! Während im nördlichen Schleswig-Holstein die Bestellungsarbeiten noch in vollem Gange sind, wurde in einigen Gebieten des östlichen und südlichen Niedersachsens bereits der Aufgang verzeichnet. An der Küste dagegen ist auch bei Fröhsaaten, die Ende Februar in den Boden gekommen sind, noch kein Auflaufen zu beobachten.- Der Schwellenwert von  $200^{\circ}\text{C}$  - Kriterium für den Wachstumsbeginn auf Grünland - wurde in Schleswig-Holstein während der Berichtswoche noch nicht erreicht, dagegen aber im mittleren, z.T. auch im nördlichen Weser-Ems-Gebiet und überwiegend im südlichen Niedersachsen.

#### Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. $^{\circ}\text{C}$		Sonne		Min. am Erdb. $^{\circ}\text{C}$	Bodentemp. $^{\circ}\text{C}$ (Min/Max)	
	Mittel	Abw.	Std.	%		5 cm	20 cm
Leck	4.0	-0.1	-	-	-3	3.5/7.5	3.8/5.3
Schwesing	3.7	-0.7	-	-	-6	3.5/6.3	4.0/5.9
Schleswig	3.9	-0.3	52.9	152	-4	3.8/6.3	4.1/6.6
Kiel	3.9	-0.7	46.6	132	-4	4.4/8.0	3.5/6.1
Lübeck	5.0	-0.1	38.0	105	-2	3.7/7.0	4.4/6.3
Ahrensburg	4.7	+0.1	30.0	93	-5	3.6/8.0	4.2/6.4
Cuxhaven	4.6	-0.5	40.5	113	-2	4.5/8.1	5.0/7.2
Bremerhaven	5.3	+0.2	36.2	103	-1	-	-
Emden	6.0	+0.5	34.2	100	-3	4.0/7.1	5.0/6.7
Bremen	5.8	-0.4	34.3	103	-6	4.2/7.5	4.8/6.6
Oldenburg	5.5	-0.5	36.0	-	-5	5.2/8.7	5.7/7.1
Lingen	6.7	+0.3	36.3	125	-2	6.1/8.9	6.3/8.0
Osnabrück	6.3	+0.3	30.7	92	-6	4.8/8.3	5.5/7.7
Soltau	4.8	-0.7	30.8	97	-4	3.3/7.7	4.5/5.8
Lüchow	4.7	-0.9	27.2	85	-4	4.1/6.3	4.3/5.9
Hannover	5.0	-1.0	26.1	77	-5	3.9/7.4	4.7/6.5
Braunschweig	5.2	-0.9	18.6	56	-7	3.3/6.4	4.2/6.4
Göttingen	5.4	-0.6	21.8	63	-5	4.4/7.6	4.1/6.9

#### Ausblick:

Unter zunehmendem Hochdruckeinfluß merklicher Temperaturanstieg und abnehmende Niederschlagsneigung.- Wachstumsbeginn auf Grünland: In Niedersachsen in dieser Woche überall erreicht, in Schleswig-Holstein im Laufe der 2. Aprildekade.